

## IG Tujetsch | Mitgliederversammlung IG Tujetsch 2023

Vreni Müller-Hemmi / Fotos R. Rohrer u. C. Menzel

*Aktuelles Thema an der MV war «Energie sparen». Ciril Deplazes von energia alpina stellte sinnvolle Massnahmen vor und informierte über das Photovoltaik-Projekt SedrunSolar. Mit einem Beitrag für die Erneuerung des Spielplatzes in Sedrun setzt die IG ein Zeichen für das familienfreundliche Tujetsch.*

Am 3. Juni trafen sich gegen 100 Mitglieder in der Mehrzweckhalle Dulezi. Als nachbarliche Gäste konnte IG-Präsidentin Vreni Müller-Hemmi das Co-Präsidium der IG Disentis, Marianne Märchy und Leo Condrau, sowie Dieter Woschitz, Präsident IG Urserental, und Vorstandsmitglied Jürg Heule begrüßen. SDT-Präsident Silvio Schmid war zusammen mit der neuen SDT-Teamchefin Flavia Berther präsent. Sie nutzten die Gelegenheit, um über strategische Überlegungen und die Sommergästekarte zu informieren. Der Vorstand der Gemeinde war leider nicht vertreten.



*Aufmerksame IG-Mitglieder*

### **Aktiv im Tujetsch und der Region**

Unter diese Kurzformel können der Rückblick auf 2022 wie der aktuelle Ausblick gefasst werden.

Als mitverantwortliche Partnerin fürs Jahresprogramm TujetschVIVAcultura engagiert sich die IG für ein vielseitiges Kulturangebot. Zu jeder Veranstaltung werden die gut 350 Mitglieder mit speziellem Mailing eingeladen. Highlights im letzten Jahr waren z.B. der Abend mit Geologe Ives Bonanomi

zur Geologie und Mineralogie des Tujetsch oder die Wanderung auf die Alp Culmatsch mit Tarcisi Hendry und Sibylle Mani, die Spannendes aus lokaler Geschichte und Sagenwelt zu erzählen wussten.

Auch die zweiten Romanisch-Sommerkurse waren mit gut 30 Teilnehmenden erfreulich nachgefragt. Ein herzliches Dankeschön an Suprastonza-Mitglied Daniel Schmid und SDT für die Organisation und besonders an die engagierten scolastas! In diesem Jahr finden die Kurse vom 24.-28. Juli statt. Am zusammen mit der Uniun da dunas erneut angebotenen Troccas-Kurs trafen sich spielfreudige, neugierige

Zweit- wie Einheimische. Auch ein schönes Beispiel für frohe gemeinsame Erlebnisse!

Auf der regionalen Ebene konnte die bewährte Zusammenarbeit mit der IG Disentis auf die IG Urserental erweitert werden. Die drei Vereine mit über 1'000 Mitgliedern wollen künftig die Interessen der Zweith-

heimischen koordiniert im Tourismusgebiet Andermatt-Sedrun-Disentis einbringen. Diesen Februar fand ein erstes konstruktives Treffen mit Mike Goar von Vail Resorts und CEO der Andermatt Sedrun Sportbahnen AG statt. Der Jahresbericht 2022 wie auch die weiteren statutarischen Geschäfte wurden durch die Versammlung abgenommen und mit Applaus für den Vorstand verdankt.

Ebenfalls zugestimmt wurde dem Antrag des Vorstands, einen Beitrag von Fr. 5'000 an die von der Gemeinde geplante Erneuerung des Spielplatzes unterhalb des Bogn Sedrun zu spenden. Damit unterstreichen wir den Stellenwert der Familienfreundlichkeit für die Ferienregion. Wir begrüßen auch, dass auf diese Wintersaison in Valtgeva ein zeitgemässes Restaurant eröffnet werden kann. Die IG hatte dieses Anliegen immer wieder ge-



*Markus Müller, Christina Menzel Werner Strebel, Vreni Müller-Hemmi, Roman Schmid, Christoph Marugg*

genüber der Andermatt Sedrun Sportbahnen AG thematisiert.

### **Aktuelles aus dem Vorstand**

Nachdem Margrit Weber-Scherrer sich nach fünf Jahren Einsatz nicht zur Wiederwahl stellte, setzt sich der Vorstand neu aus sechs wiedergewählten Mitgliedern zusammen. Besondere Herausforderung bleibt, Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Die Präsidentin lud Interessierte zum Schnuppern an einer nächsten Sitzung ein.

Die Präsidentin informierte die Versammlung weiter über den Entscheid des Vorstands, den Tourismuspreis Silberdistel in der bisherigen Form nicht weiterzuführen und dankte dem dafür zuständigen Werner Strebel für seinen grossen Einsatz. Die erste Silberdistel wurde 2018 an Edi und Silvia Hess, die zweite 2021 an Sabine Keller,

Gastgeberin Tegia las Palas, verliehen. Am 1. Juli werden gut 60 Mitglieder der IG Tujetsch und IG Disentis zusammen das Konzert von Stephan Eicher und Swiss Orchestra in Andermatt besuchen. Die Initiative für ein spezielles Kartenkontingent ergriff der IG-Vorstand nach dem letztjährigen Treffen mit Raphael Krucker, CEO Andermatt Swiss Alps AG. Das vielfältige Programm von Andermatt Music ist ein Gewinn auch für uns auf der anderen Passseite.

Im Tujetsch ist die IG am 26. August präsent mit einem Stand am Dorffest Rueras. Wir freuen uns auf viele Gespräche und Begegnungen. Mit einer Kartenaktion an Zweitheimische und Einheimische werden wir speziell darauf und auf unsere weiteren Aktivitäten hinweisen.

### Energie sparen und produzieren

In seinem Gastreferat stellte Cyril Deplazes das Unternehmen energia alpina vor, das zu 100% im Besitz der Gemeinde ist und die ganze Palette von Leistungen erbringt: Energieproduktion und Vertrieb, Installation und Beratung sowie Verkauf von Artikeln im Fachgeschäft. Anhand von eindrucklichen Verbrauchszahlen zeigte er auf, wo in einem durchschnittlichen Haushalt am effizientesten elektrische Energie und damit auch Geld eingespart werden kann. Wichtige Ansatzpunkte sind: Elektrohei-



*Gastreferent Cyril Deplazes*

zungen, Elektroboiler, aber auch Fernsteuerungen. Dabei gibt es kein Patentrezept; jede Situation erfordert individuelle Lösungen. Die energia alpina ist gerne bereit, die BesitzerInnen von Zweitwohnungen, die im Winter für den grössten Teil des Stromverbrauchs verantwortlich sind, bei Sparmassnahmen zu beraten.

Ciril Deplazes stellte auch das Projekt SedrunSolar im Raum Milez mit einer Produktionsfläche von 20 ha und einer Leistung von 23 GWh pro Jahr vor. Damit könnte der aktuelle Bedarf der Gemeinde von etwa 15 GWh bei weitem gedeckt werden. Bereits ist eine kleine Testanlage in Betrieb. Bei grünem Licht durch die Behörden könnte im optimalen Fall die Anlage im Herbst 2025 fertiggestellt sein.

Die anschliessende Diskussion zeigte das lebhafteste Interesse am Thema und auch, dass viele entweder bereits Spar-

massnahmen realisiert haben oder diese planen.

Unter dem Traktandenpunkt Verschiedenes informierte unser Mitglied Bruno Kaiser, Mitgründer des Coworking Space Sedrun, über den kürzlich abgebrochenen Versuch wegen zu wenig Nachfrage. Aktuell ist nicht auszuschliessen, dass das Angebot von Büroinfrastruktur mit einer anderen Trägerschaft weitergeführt wird. Erfolg-

reiche Beispiele für die Kombination von Ferien und Arbeiten gibt es. So bietet Flims Laax-Tourismus sogar auf dem Crap Sogn Gion auf 2252 m ü. M. einen Workspace an.

Nach dem offiziellen Teil trafen sich Mitglieder und Gäste zum freundschaftlichen Austausch beim Apéro, der in diesem Jahr vom La Cruna-Team vorbereitet worden war.